



Neurodermitis

Dieser Fall zeigt nicht nur, daß besonders bei Kindern die Bezugspersonen der bedeutsamste Faktor sind, sondern auch die Gefahr einer falschen Deutung von Symptomen besteht. Die Tatsache, daß es bereits eine Reihe von Ärzten gibt, die zusätzlich zur klassischen Medizin die energetische Ebene mit betreuen, erfährt wohl durch diesen Fall seine Berechtigung.,

Ursprünglich hatte ich mich nur für zwei Katzen interessiert. Sie wurden im Internet angeboten und ich suchte dringend natürliche Helfer zum Schutz des Hühnerstalles vor Mäusen. Also fuhr ich zu dem Anbieter die beiden abzuholen. Dort angekommen begegnete ich noch weiteren Tieren, zwei Hunden und noch zwei weiteren Katzen. Im Haushalt gab es dann noch die Ehefrau des Anbieters und einen Sohn, knapp 2 Jahre alt.

Beim Gespräch ging es zuerst um die beiden Katzen. Die „Dame“ im Alter von 4 Jahren war nicht zu sehen, mußte dann jedoch aus einem „Loch“, einem finsternen Versteck im Raum, hervorgeholt werden. Der Anblick war erschreckend. Sie hatte einen Hängebauch und sah aus, als wäre ihr ein Monster begegnet. Im Fall „panische Katze“ geht es um sie. Scheinbar problemlos erschien der Kater im Alter von 2,5 Jahren.

Ein Hund, ebenfalls schon 2 Jahre alt, benahm sich wie ein Welpen und der andere schien extrem „ernst“ zu sein. Die beiden anderen Katzen konnte ich nicht beobachten. Aber die Frau des Anbieters kam mir sehr ängstlich vor.

Mir wurde zuerst über die Eigenheiten der beiden Katzen, die ich abholen wollte, berichtet. Die Begründung für die Abgabe war aber die Allergie des Sohnes. Er hatte dann, wenn er bei der Schwiegermutter war, keine Hautprobleme, doch zuhause litt er ganz extrem unter den Hauterscheinungen. Also gingen die Eltern davon aus, daß der Bub auf die Katzen allergisch ist. Als jedoch erwähnt wurde, die Schwiegermutter hätte ebenfalls eine Katze, begann ich mich dafür zu interessieren.

Um es kurz zu machen, der Katzenanbieter, also der Vater gab mir den Auftrag den Bub zu betreuen. Aufgrund der Entfernung zu meinem Wohnort sollte dies als Fernbetreuung ablaufen.

Bereits am selben Abend, nachdem ich die neu angekommenen Katzen „eingeführt“ hatte, begann ich sofort mit dem Test. Ich fand keine Allergie, aber eine angsterfüllte Beziehung zum Vater. Es war ausgemacht, daß ich alle betreue, also Eltern und Hunde, und so testete ich einen nach dem anderen aus. Überall zeigte sich dasselbe Bild. Die Beziehung zum Vater war angsterfüllt und beim Vater fand ich die Ursache. Er war extrem jähzornig, unberechenbar in Bezug auf seine Reaktionen.

Ob es Absicht oder Zufall war, weiß ich nicht, doch als ich meinen Bericht weitergeleitet hatte, bekam ich in der Antwort die Mitteilung, daß beim Sohn keine Allergie sondern Neurodermitis diagnostiziert worden ist.

Ich betreute also jeden einzelnen, besonders in Bezug auf die Blockaden und den Schutz, und widmete mich dann dem Vater. Bei ihm lag die Ursache für alle Probleme im Haushalt.

Da war eben der Sohn, der durch diese unberechenbaren Ausbrüche des Vaters, die natürlich auch immer mit extremer Lautstärke abgelaufen sind, in den ja noch im Aufbau befindlichen Energiezentren keine Harmonie, kein Gleichgewicht erlangen konnte.

Die Mutter war auch energetisch gezeichnet von Angst. Ihre aktive Seite der Kommunikationsebene war vollkommen blockiert, also konnte sie in keiner Weise handeln.

Der verspielte Hund wollte schlicht und einfach nicht erwachsen werden, als Schutz, da er instinktiv „herzig“ sein wollte um keine Folgen zu tragen.

Der ernste Hund hatte den Beschützertrieb über alles gestellt. Er wollte um alles in der Welt den Sohn beschützen, sogar mit seinem eigenen Leben.

Nun schon meine Katzen hatte ich ja in Obhut und konnte mich unabhängig von der alten Atmosphäre mit ihnen beschäftigen, doch dazu im oben erwähnten Fall.

Der Vater hatte offensichtlich ein Karma, das auch diese Neigung zum Jähzorn gefördert hat. Auch dieses Beispiel zeigt, daß hinter vielen Aggressionen große Angst steht. Daher löste ich nicht nur das Karma auf, sondern brachte auch die entsprechenden Energiebereiche ins Gleichgewicht.

Wir hatten noch etwa 3 Wochen lang Kontakt und in dieser Zeit zeigte sich beim Vater eine deutliche Verringerung seiner Charakterschwäche. In gleichem Maß normalisierten sich aber auch alle Störungen bei den Mitbewohnern, besonders beim Sohn. Er war, als der Kontakt abgebrochen ist, beschwerdefrei.

Anmerkung zum Abbruch des Kontakts:

Wie es leider des Öfteren passiert, war auch dieser Herr nicht zahlungswillig, obwohl ich den Auftrag schriftlich und ich 50 % Rabatt gewährt hatte um die junge Familie nicht zu überlasten. Der Abbruch war die leider ins Bild passende Reaktion des Vaters. Zuerst hat er behauptet bezahlt zu haben, doch als ich eine Kopie des den Beleges haben wollte, drohte er mir. Auf weitere Emails bzw. Telefonate bekam ich keine Antwort mehr.